Abenteuer in Fantasien

Der Kampf gegen Hordac

Von TeaGardnerChan

Kapitel 11: Das Gespräch mit Hordac

Der nächste Tag brach heran. Tea stand wieder auf dem Balkon. Hordac gesellte sich zu ihr.

Hordac: Ihr habt also eure Liebe gefunden.

Tea: Was wollt ihr?

Hordac: Hab keine Angst mein kleine. Ich will nur mal ein Gespräch mit dir führen.

Tea: Ich wüsste nicht worüber wir uns unterhalten sollten.

Hordac: Ich weis warum du hier.

Tea: Es tut mir leid, aber ich weis nicht wovon ihr redet.

Tea wollte sich auf den Weg machen.

Hordac: Ich weis wer du bist!

Sie hielt inne. Sie wollte doch verhindern, dass Hordac es erfahren würde.

Hordac: Ich kannte dich schon dich fast als du auf den Weg zu mir warst.

Hordac drehte sich zum Meer.

Hordac: Ich zeige dir was du wissen willst. Die Flut setzt dahin. Komm her.

Tea war verängstigt. Zusammen mit Hordac schaute sie auf das Meer. Er erzählte ihr warum er alle Einhörner besitzen wollte.

Hordac: Du bist das letzte.

Tea: Aber was um alles in der Welt soll im Wasser sein. Ich verstehe das nicht.

Hordac wurde ärgerlich.

Hordac: Du wagst es also immer noch zu behaupten ein Mensch zu sein.

Hordac packte sie am Genick und würgte sie leicht und lehnte sie gegen die Mauern.

Tea: Was soll das? Lasst mich los!

Hordac: Ich werde dich zu den anderen hinunter stoßen, wenn du es wagen solltest dich mir noch weiter zu verleugnen.

Tea: Was sagt ihr da?

Hordac: Ich kann mich nicht täuschen. Das letzte Einhorn wird endlich mir gehören.

Er ließ ab von ihr und bemerkte, dass ihre Augen, so klar wie jede anderen Augen waren.

Hordac: Kann denn das sein. Deine Augen sind auf einmal eben so leer wie die eines jeden Menschen.

Er strich ihr den Pony aus dem Gesicht. Teas sternenförmiges Zeichen war verschwunden.

Hordac: Es spielt keine Rolle mehr. Das Ende wird so wieso auf meiner Seite sein.

Hordac verschwand. Tea stand immer noch zitternd an der Mauer. Yami hatte alles mit

angesehen. Tea sank in die Knie und begann zu weinen. Yami nahm sie in seine Arme um sie zu beruhigen.

Tea: Er ist wahnsinnig.

Yami: Hör auf zu weinen. Es wird alles wieder gut.

Tea wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

Yami: Wir haben endlich heraus bekommen wie wir den Schädel zum sprechen bringen können. Die anderen warten auf uns.

Tea: Dann sollten wir sie nicht länger warten lassen.